

Zugestellt durch Post.at



PfANTHERINGER Pfarrbrief

Juni bis
September 2022

Firmung
Erstkommunion
Maiandachten
Kirchen-
rechnung



*Wohin Du auch gehst,
geh' mit Deinem Herzen*

Warum überholen nichts bringt

Auch wenn der Reiseverkehr noch nicht vollständig ausgebrochen ist, kann man immer wieder ungeduldige Verkehrsteilnehmer erleben.

So ist es auch mir passiert: Ein Motorradfahrer kommt von hinten und überholt jedes Auto, das vor ihm fährt. Es ist gerade starker Gegenverkehr und deshalb geht immer nur ein Auto nach dem anderen. Dass es dabei oft beim Wiedereinordnen knapp wird und die Fahrzeuge bremsen müssen, damit das Motorrad sich wieder einordnen kann, scheint dem Fahrer dabei egal zu sein. Genauso egal scheint auch das Überholverbot und die Geschwindigkeitsbegrenzung zu sein. Zu meiner – zugegeben wenig christlichen – Schadenfreude trug dann bei, als wir bei einer Ampel wieder zusammenkamen. Der Motorradfahrer war zwei Autos vor mir und hatte durch sein Überholen gefühlte drei Sekunden gewonnen.

Wenn man das mit den möglichen Strafgeldern für Überholen in gefährlichen

Situationen und der Geschwindigkeitsübertretung zusammenrechnet, dann ist das wohl ein schlechtes Geschäft. Aber um das scheint es nicht zu gehen, wenn man es eilig hat oder wenn wir zeigen wollen, wie gut doch das Motorrad geht.

Wir haben eine Zeit hinter uns, die von einer zwangswiseisen Entschleunigung geprägt war. Während dem Höhepunkt der Coronapandemie war ja ein halbwegs normales gesellschaftliches Leben unmöglich und wir haben erfahren, dass es auch mit weniger geht. Weniger Treffen, weniger Vereinsaktivitäten, weniger Urlaub weit weg von Zuhause und dafür viele Abende und Wochenenden ohne Termin nur zum Fernsehen daheim.

Viele haben daran dann doch Gefallen gefunden, weil sie etwas entdeckt haben, was in unserer Zeit Mangelware ist: Zeit für sich und die Familie, unverplante Zeit, wo man sich treiben lassen kann. Manchmal haben wir es schmerzhaft lernen müssen, dass es sowas wie Zeit für sich auch noch gibt und dass das gut tut.



Jetzt merkt man, dass bei gemeinsamen Aktivitäten weniger Teilnehmer kommen als wie vor der Pandemie. Vielleicht wurden auch Werte wie Freizeit, Familie und Entspannung zu Hause neu entdeckt oder wir haben uns ans Nichtstun gewöhnt.

Bei manchen aber – so wie bei dem Motorradfahrer aus dem Beispiel zu Beginn – scheint der Lerneffekt schon wieder verpufft zu sein. Sich Zeit zu nehmen und auch das eigene Privat- und Familienleben zu pflegen sind Werte, die auch in unserer schnelllebigen Zeit Bestand haben. Wir dürfen uns darin üben – nicht nur wenn uns eine Epidemie dazu zwingt. Sicher ist es für manche eine Umstellung, aber gerade jetzt in der Urlaubs- und Ferienzeit sicher sinnvoll.

Mit den besten Wünschen für den Sommer

Euer

Erwin Klaushofer
Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer

► Bitte vormerken... ◀

2. 7.	SA	7.30 Uhr	Bittgang nach Arnsdorf. Treffpunkt beim Bahnhof Ziegelhaiden.
3. 7.	SO	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Grillfest im Pfarrgarten und Pfarrheim.
8. 7.	FR	8:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst der Volksschule.
In den Ferien entfallen die Dienstagsgottesdienste.			
15. 8.	SA	10:30 Uhr	Patrozinium "Maria Himmelfahrt". Festgottesdienst mit Kräuterweihe. 
3. 9.	SA	19:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kameradschaftsbund , anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.
12. 9.	MO	8:00 Uhr	Gottesdienste zur Eröffnung des Schuljahres.
25. 9.	SO	9:00 Uhr	Erntedankfest. Einzug der Vereine, Festmesse und Prozession.
2. 10.	SO	10:30 Uhr	Familien- und Schöpfungsgottesdienst mit Fahrradsegnung , anschließend Oktoberfest im Pfarrheim für Jung und Alt.
9. 10.	SO	10:30 Uhr	Ehejubiläum. Dankgottesdienst der Jubelpaare. Anschließend gemeinsame Feier mit den Jubelpaaren im Pfarrheim. Wichtig: Da wir aufgrund des neu geregelten Datenschutzes nicht mehr alle Jubelpaare erreichen können, ersuchen wir alle 25er-, 40er-, 50er- oder 60er- Paare, die nicht in unserer Kirche geheiratet haben, sich im Pfarrbüro zu melden, damit wir sie einladen können. 
20. 11.	SO	10:30 Uhr	Christkönigssonntag mit Ministrantenaufnahme.

Aufgrund der aktuellen Lage können sich Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine verschieben. Bitte erkundigen Sie sich auf der Pfarrhomepage, an der Anschlagtafel und auf Infoblättern am Kircheneingang.

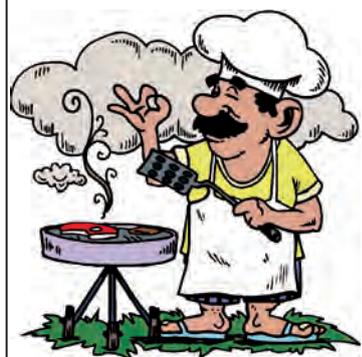
Urlaub im Pfarrhof



Pfarrkanzlei: In den Sommerferien sind am Montag keine Kanzleistunden.
Dienstag bis Donnerstag, 9:00 bis 11:00 Uhr.

Urlaub Pfr. Erwin Klaushofer:
1. bis 22. August (Vertretung:
Pfr. Karl Steinhart).

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete kostbare Sommerzeit, in der wir uns am Leben erfreuen dürfen.



Grillfest

Sonntag, 3. Juli 2022

Familien-Festgottesdienst, anschließend **Grillfest**, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind – bei Schönwetter im Pfarrgarten, ansonsten im Pfarrheim.

Wir starten wieder mit unseren Spielegruppen ab 26. September 2022. Diese finden immer von 9:00 bis 11:00 Uhr an verschiedenen Wochentagen im Pfarrheim in Anthering statt.

Kinder und Eltern lernen sich kennen, tauschen sich aus, spielen und lernen mit- und voneinander. Mit Gesang, Fingerspielen, Knierieterm und einer gemeinsamen Jause entwickelt sich eine Gemeinschaft mit liebevoll gestalteten Ritualen.

Wir gestalten Jahreszeiten, feiern Feste und sind gemeinsam kreativ. Wir bieten Babygruppen, Eltern-Kind Gruppen sowie Stöpselgruppen (ohne Eltern ab ca. 2½ Jahren, ab einer Mindestanzahl) an.

Nähere Informationen bzw. Anmeldungen: Stefanie Hillerzeder, Telefon 0664/2442477.

Wir, das EKIZ, freuen uns auf viele alte und neue Gesichter und wünschen euch noch einen schönen Sommer.



*spielen,
lachen,
entdecken und
zusammensein...*

Katholisches Bildungswerk Anthering



Sonntag, 10. Juli 2022, 19:30 Uhr
Schlößlkirche, Nußdorf am Haunsberg

Das Katholische Bildungswerk Anthering veranstaltet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Nußdorf am Haunsberg auch heuer wieder ein Konzert unter dem Titel

„Serenaden aus dem Süden“

Ein **Streicherquintett aus Solisten der CAMARATA** und der **Gitarrensolist Cecillio Perera LGC** spielen Werke von Joaquin Rodrigo, Antonio Vivaldi, Astor Piazzola, Georges Bizet, und Luigi Boccherini.

Karten gibt es im Vorverkauf bei DI Wilfried Haertl per Email haertl.anthering@aon.at oder Telefon 0664/44 14 576 zum Preis von € 25,- für Erwachsene, € 20,- für Jugendliche und an der Abendkasse zum Preis von € 30,- bzw. € 25,-.

Um rechtzeitige Reservierung der Karten wird gebeten.

Marienmonat Mai:

Maiandachten und Andachtsweg

Auf Anregung von GR Pfarrer Siebenhofer und OSR Friedl Schwarz wurde schon vor vielen Jahren nach Erfassung aller Kapellen, Wegkreuze und Marterl in Anthering die Feier der Flurmaiandachten in unserer Gemeinde eingeführt. Es dauerte sieben Jahre, bis alle über 40 Stationen besucht waren. Der Zyklus wurde ungefähr beibehalten und so feierten wir heuer bei den Plätzen Schmiedbauer Kapelle, Wetterkreuz in Adels-



fen mit netten Bekannten macht für viele diesen Abend zu einem besonderen Ereignis.

Mesner Franz hat jahrelang diese Flurmaiandachten mit viel Begeisterung organisatorisch und inhaltlich vorbereitet, musste aber leider aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit aufgeben. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an ihn für seine verantwortungsvolle Arbeit!

Das neue Team mit Monika Holztrattner und Franziska Bartosch, geistlich unterstützt von Pfarrer Erwin und Karl, sowie Diakon Herbert hat seinen Antritt mit Bravour gemeistert. Viel Freude in den kommenden Jahren mit dieser Tätigkeit! Besonders feierlich wurde die musikalische Umrahmung durch die Antheringer Weisenbläser, die uns an vier Abenden mit schönen Marienliedern in die richtige Stimmung brachten. Bei der letzten Maiandacht sangen die „zwei Schwägerinnen“ in der Familie Nicole und Lisa beim Meindlkreuz.

Allen Besitzern ein herzliches Dankeschön für die Betreuung der Kleindenkmäler, für die Pflege und die Verschönerung durch den Blumenschmuck.

Auch in der Kirche fanden an den Sonntagen musikalisch



berg, Wegkreuz Schuster Mayr, Schmiedinger Kapelle und Meindlkreuz.

Bei meist schönem Wetter trafen sich die Gläubigen, um an diesen Orten Maria zu loben und zu ehren. Es war erfreulich, wenn man auf dem Weg dorthin die Menschen aus allen Richtungen – und nicht nur aus der Nachbarschaft – herbeiströmen sah! Die Volksfrömmigkeit und das Gefühl, besonders in der freien Natur die Anwesenheit Gottes zu verspüren, die herrliche Aussicht und das Tref-



umrahmte Maiandachten statt. Den Sprechern aus dem Team Diakon Herbert und den Sängern (FRAGEMA, Monika und Steffi, Kantoren Christine, Inge und Lois, Kirchenchor) ein besonderer Dank für die feierliche Gestaltung!

Die heurigen fünf Stationen sind zum „Antheringer Andachtsweg 2022“ zusammengefasst. Die Informationen und den Flyer dazu finden Sie in der Kirche beim Schriftenstand. Vergessen Sie nicht, ihn bis Ende Oktober ausgefüllt und gestanzt dort in die Gewinnbox zu werfen, es gibt schöne Preise zu gewinnen. *Christl Kipman*



Anmeldung Firmvorbereitung 2023

Du möchtest nächstes Jahr gefirmt werden und bist zum Zeitpunkt der Firmung mindestens in der achten Schulstufe?

Dann melde dich bitte zur Firmvorbereitung an, indem du das Online-Anmeldeformular ausfüllst.

Den Link zum Anmeldeformular findest du auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-anthering.at) unter der Rubrik „Ihr Anliegen... gefirmt werden“.

Firmtermin: 13. Mai 2023, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Anthering
Firmspender: Abt Johannes Perkmann OSB



Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am 1. September 2022. Kontakt für Rückfragen: Pfarrsekretariat Anthering, Tel. 06223/2265-10, E-Mail: pfarre.anthering@pfarre.kirchen.net
Onlineformular: <https://www.pfarre-anthering.at/hauptnavigation/ihr-anliegen/gefirmt-werden>

Sonntag, 24. Juli 2022

Die MIVA-Christophorus-Aktion

„Einen Zehntel-Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“. So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Gesammelt wird am „Christophorus-Sonntag“ in den katholischen Kirchen oder per Online-Spende. Die MIVA-Christophorus-Aktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA.

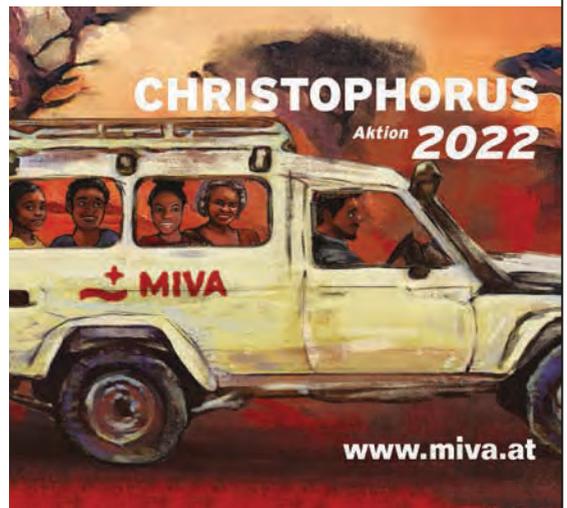
Der Christophorus-Sonntag

Der Namenstag des heiligen Christophorus wird am 24. Juli begangen. Jener Sonntag, der diesem Datum am nächsten ist, wird von der MIVA als Christophorus-Sonntag proklamiert. In besonders gestalteten Gottesdiensten wird an diesem Tag auf die Anliegen von Mission und Entwicklung hingewiesen. Der Christophorus-Sonntag gilt auch als Höhepunkt der MIVA-Christophorus-Aktion. Die Spende kann in speziellen Opferstöcken hinterlassen werden. In vielen Pfarren finden nach dem Sonntagsgottesdienst zudem Fahrzeugsegnungen statt.

Die Christophorus-Legende

Nach der Legende ist Christophorus ein Riese, der einen Herrn sucht. Weil er weder beten noch fasten kann, dennoch aber Christus als dem mächtigsten Herrn dienen will, erklärt er sich

bereit, Menschen über einen reißenden Fluss zu tragen. Eines Nachts ruft ihn ein Kind. Er geht hinaus und trägt es über den Fluss. Da wird es immer schwerer – so schwer, dass er, der Riese, zu ertrinken fürchtet. Ihm ist, als trüge er die ganze Welt auf seinen Schultern. Da sagt ihm das Kind: „Mehr als die Welt hast du getragen. Der Herr, der die Welt erschaffen hat, war deine Bürde.“ Christophorus, dessen Name „Christus-Träger“ bedeutet, ist zum Patron der Reisenden geworden. Auch der MIVA dient er als Leitfigur. Denn die Projektpartner in Mission und Entwicklung sind auf gewisse Weise ebenso „Christus-Träger“.



Rückblick:

Firmvorbereitung 2021/22

Im Herbst des vergangenen Jahres machten sich 27 Antheringer Jugendliche auf den Weg, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Auch heuer mussten aufgrund der vorgeschriebenen Maßnahmen einige Entbehrenungen in der Firmvorbereitung in Kauf genommen werden. Umso erfreulicher ist es, dass sich die Firmlinge, trotz allen erschwerten Umständen, auf die angebotenen Alternativen eingelassen haben und bereit waren, sich selbstständig mit Inhalten auseinanderzusetzen. So entstanden beispielsweise selbst formulierte und tiefgründige Glaubensbekenntnisse, kreative Überlegungen, wie man in die Fußstapfen Jesu treten kann und eine lustige Schnitzeljagd per What's App.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung und den selbstgewählten Sozialprojekten, welche die Firmlinge im Laufe der Vorbereitungszeit gemacht haben, nahmen die Jugendlichen auch an drei Veranstaltungen teil: Die Nacht der 1000 Lichter, bei der die spirituelle Besinnung im Vordergrund stand, der spiriTrain, welcher pfarrübergreifend im ganzen Dekanat stattfand und zu guter Letzt der Firmling-Paten-Nachmittag, bei dem vor allem das Gemeinschaftserlebnis, Spiel und Spaß und das bessere Kennenlernen von Firmlingen und deren Paten/Patinnen gefördert wurden.

Was es heißt, einen Paten/eine Patin als Wegbegleiter an der Seite zu haben und den Rücken gestärkt zu bekommen, erspürten die Firmlinge und Paten/Patinnen im Rahmen eines gemeinsamen Gottesdienstes, bei dem die Firm-Vorbereitungszeit ihren Abschluss fand.

*Pastorassistentin
Bernadette Gaunersdorfer*





„Brenne in uns, Heiliger Geist!“
Firmung 2022

Ein feierlicher Einzug mit P. Johannes Pausch OSB, Pfarrer Erwin Klaushofer, Diakon Herbert Sturm, Bürgermeister Johann Mühlbacher und den Ministranten in unsere schöne, volle Pfarrkirche, junge Menschen, die den Heiligen Geist empfangen wollen, Paten, die sie auf ihrem Weg begleiten, da war der Heilige Geist wohl schon vorher am Werk.

Nach zwei Jahren, in denen keine Firmung in der Pfarrkirche Anthering stattfinden konnte, war die Freude groß, dass wir am 21. Mai 2022 wieder vor Ort in der Pfarrkirche gemeinsam mit P. Johannes das Sakrament der Firmung von insgesamt 26 Firmlingen feiern durften.

Mein besonderer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass der Firm-Gottesdienst zu einer stimmigen und bewegenden Feier wurde. Insbesondere bedanke ich mich

- ❖ bei Waltraud Nagl für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes;
- ❖ bei der Musikkapelle Anthering fürs Ausrücken;
- ❖ bei Walter Luginger, der auch heuer wieder dafür sorgte, dass es Erinnerungsfotos an die Firmung gibt;
- ❖ bei P. Johannes OSB für die Gebetsbegleitung im Vorhinein und für die Spendung des Firm-Sakramentes;
- ❖ beim Mesner, der für einen reibungslosen Ablauf im Hintergrund sorgte,



❖ und bei den Familien der Firmlinge und allen anwesenden Pfarrmitgliedern, die diesen besonderen Tag gemeinsam mit den Firmlingen feierten.

Ich wünsche allen Firmlingen ein gelingendes Weitergehen und Entdecken des persönlichen Glaubens- und Lebensweges!

*Pastoralassistentin
Bernadette*





Am 26. Mai 2022 feierten in unserer Pfarrgemeinde 25 Kinder ihre erste Kommunion.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen und Absagen war die Erstkommunionfeier wie früher – gemeinsam, mit vollem Gesang und ohne Maske in der Kirche. Welch ein Segen für die ganze Fei-
ergemeinschaft und vor allem für die Kinder.

Das Wunder der Verwandlung war heuer das Motto der Erstkommunionvorbereitung und der Feier. Ich habe in diesem Jahr selbst das Wunder der Verwandlung erfahren. Es war wieder möglich, das Fest in allen seinen schönen Facetten zu erleben. Ich habe es genossen wieder normal feiern zu kön-

ERSTKOMMUNION

Das Wunder der Verwandlung

nen. Nach ungefähr 40 Erstkommunionfeiern in meinem Berufsleben war diese für mich besonders berührend. Die Kinder waren wirklich voll engagiert in der Schule und bei den Gruppenstunden. Ich glaube sie haben gespürt, wie sehr uns Jesus Christus mit der Feier der Eucharistie berührt und uns seine Liebe zeigt. Ich hoffe deshalb auch, dass diese Feier – modern ausgedrückt – nachhaltig bleibt und die Kinder mit den Eltern öfters Familiengottesdienste und große Feste mitfeiern.

Ich danke allen die zum guten Gelingen der Erstkommunion beigetragen haben, unseren Gruppenleiterinnen, unserer Obfrau des Elternvereins mit ihrem Team, den Musikerinnen, den Klassenlehrerinnen und unserem Herrn Pfarrer.

Dieter Köbrunner



Kirchenrechnung 2021

Liebe Pfarrgemeinde!

Um euch über die finanzielle Situation der Pfarre Anthering zu informieren, habe ich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabenposten im Vergleich zum Vorjahr wieder zusammengestellt.



Kirchenrechnung 2021					
Einnahmen	2020	2021	Ausgaben	2020	2021
Finanzerträge (Zinsen, Pacht)	4.669,-	4.559,-	Liturgie, Gottesdienst, Livestream	4.302,-	5.292,-
Kirchensammlungen, Messstipendien	11.940,-	15.006,-	Pastorale, pfarrliche Gruppen	4.475,-	4.791,-
Zuschüsse, Kanzleibeihilfe	10.804,-		Personalaufwand	19.580,-	20.220,-
Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus	6.262,-	6.708,-	Aufwand Verwaltung	3.917,-	4.211,-
Pfarrblattspenden	650,-	1.335,-	Energie (Heizung, Strom)	14.529,-	13.825,-
Kostenersätze-Sachaufwand	3.097,-	2.769,-	Steuern und Abgaben	2.354,-	2.284,-
Spenden (besondere Zwecke)	6.006,-	8.096,-	Aufwendungen Pfarrbrief	3.065,-	3.759,-
Sonstige Einnahmen	15,-	2.811,-			
Zuschuss Solidaritätsfond der Diözese	9.962,-	15.000,-			
Außerordentliche Einnahmen			Außerordentliche Ausgaben		
Zuschüsse, Vergütungen	6.452,-		Ausgaben für Lautsprecheranlage	13.823,-	
Unterstützung Covid-Fond		4.703,-			
Spenden Lautsprecheranlage	2.599,-		Sonstige außerordentliche Ausgaben, Reparaturen	1.200,-	2.643,-
Zuschuss Gemeinde (Lautsprecheranlage, Friedhöfe)	4.343,-				
Gesamt	66.799,-	60.986,-		67.245,-	57.024,-

Auch für das Kirchenjahr 2021 sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch merkbar. Die verhängten Maßnahmen waren für viele eine Belastung. Im Jahr 2021 gab es aber keine Kirchenschließungen mehr und dadurch sind die Einnahmen bei den Kirchensammlungen wieder gestiegen.

Vielen Dank den Zechprobsten für ihren fleißigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde.

Durch den Solidaritätsfond der Diözese (darin ist auch die Kanzleibeihilfe enthalten), dem Covid Unterstützungsfond und keine größeren außerordentlichen Ausgaben haben wir einen kleinen Überschuss verbuchen können.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren langjährigen Mitarbeitern im Pfarrkirchenrat – Hans Schmiderer und Hannes Seitlinger – ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Fronleichnam

Der „Prangtag“ und die Prangerschützen

Ein Interview mit dem Obmann der Antheringer Prangerschützen

Lieber Hubert, vielen Dank, dass du heute zu mir gekommen bist. Kannst du dich kurz vorstellen?

Ich bin 1973 in Anthering bei der Hebamme geboren, also ein richtiges Antheringer Urgestein.



Hubert Stockinger, Obmann der Prangerschützen.

Lange war ich Ministrant, noch bei Pfarrer Siebenhofer. Jetzt bin ich stellvertretender Leiter der Flughafenfeuerwehr Salzburg. Außerdem bin ich seit 21 Jahren mit meiner Frau Sonja verheiratet. Wir haben 2 Kinder, eine Tochter Julia mit 24 und einen Sohn Thomas mit 22 Jahren. Zu meinen Hobbys gehören Rennradfahren und viel Sport. Ehrenamtlich bin ich bei der Feuerwehr und war 10 Jahre lang Feuerwehrkommandant-Stellvertreter.

Du bist seit kurzem Hauptmann der Prangerschützen Anthering. Wo siehst du die Zukunft dieses Vereins?

Mir ist es besonders wichtig, wieder junge Leute zu motivieren, zu uns zu kommen. Für jeden Verein ist es wichtig, dass es weitergeht. Wir sind der älteste Verein in Anthering. Die Schützen gibt es seit 1798. Ich möchte die Tradition aufrechterhalten. Aktuell sind wir 48 Schützen.

Viele Vereine haben Nachwuchsprobleme. Wie geht es euch damit?

Wir machen nur Mundpropaganda. Meist haben die Anwärter einen Prangerstutzen im Haus und so wird die Tradition weitergeführt. Wir haben erfreulicherweise keine Nachwuchsprobleme. Auch die

älteren Mitglieder, die nicht mehr mitschießen, motivieren die Neuen.

Die Prangerschützen sind ja bei vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen dabei. Welche davon sind dir am wichtigsten?

Am wichtigsten ist natürlich der Prangtag (Fronleichnam). Wir kündigen die Monstranz an und geben mit unseren Schützen ein Zeichen der Freude. Erntedank ist natürlich auch wichtig, aber das eigentlich größte Fest für uns ist der Prangtag. Heuer werden auch neue Marketenderinnen zu Fronleichnam eingeführt. Weiters sind wir ja bei vielen Festen dabei, wie z.B. heuer in Elixhausen und in Aigen. Auch werden wir heuer mit dem Landeshauptmann zum Fest „700 Jahre Mühldorf am Inn“ fahren.

Kannst du uns etwas zu deinen kirchlichen Diensten, die du bisher gehabt hast, sagen?

Mich hat Aigner Hannes zum Ministrieren überredet. Damals war noch täglich Frühmesse vor der Schule. Wir beide haben uns dann den Dienst bei Pfarrer Siebenhofer aufgeteilt. Bis zur Lehre war ich Ministrant. Da war ich auch öfters im Pfarrhof und habe Würstelsuppe von der Pfarrerköchin bekommen. Als gelernter Elektriker habe ich die Beleuchtung für unsere Weihnachtskrippe gemacht.

Was wünschst du dir von der Pfarre Anthering?

Ich finde es sehr wichtig, dass wir uns immer abstimmen. Miteinander reden ist das Um und Auf! Es ist schön, wenn es passt. Dazu müssen wir uns gut kennen und miteinander reden.

Vielen Dank für das Interview!

Das Interview führte Erwin Klaushofer





Die Ölweihe

Am Mittwoch, den 13. April 2022 durften wir mit dem Herrn Pfarrer in den Salzburger Dom zur Ölweihe fahren. Bereits in der Früh ging es mit dem Zug zum Borromäum, wo wir tolle Sachen gebastelt haben.

Zu Mittag gab es ein leckeres Menü für uns alle. Danach bereiteten wir uns für die Messe

vor, die am späten Nachmittag statt fand. Die Messe hat mir sehr gut gefallen. Im Anschluss füllten wir die Ölfässer mit dem frisch geweihten Öl auf.

Für uns wurde es dann langsam Zeit für die Rückfahrt. Doch bevor wir wieder in den Zug stiegen, schauten wir noch schnell beim Mäcki vorbei. Für uns war es ein sehr erlebnisreicher, toller Tag.

*Bericht von **Maximilian Permetinger**,
der schon lange und sehr zuverlässig seinen
Dienst als Ministrant ausübt.*

Pfarrgemeinderats- sitzung am Wasser

Am Sonntag, den 15. Mai 2022 organisierte Pfarrer Erwin Klaushofer einen Ausflug zum Wolfgangsee. Eingeladen waren nicht nur die neu gewählten Pfarrgemeinderäte, sondern auch die ausscheidenden.

Bei perfektem Ausflugswetter und strahlendem Sonnenschein machte sich die gut gelaunte Gruppe auf den Weg zur Schiffsanlegestelle nach Abersee. In einer etwa einstündigen Schifffahrt konnten die Teilnehmer die Schönheit der Landschaft genießen. Auch für Getränke an Bord war gesorgt.

Ein Teil der Zeit wurde genutzt, um Ansprechpartner für die einzelnen Ausschüsse zu bestimmen und Termine für die nächsten Sitzungen zu vereinbaren. Die Pfarrgemeinderäte der letzten



Periode erzählten von ihrer Arbeit und gaben wichtige Hinweise dazu.

Die Rundfahrt endete in St. Wolfgang, wo eine Konditorei besucht wurde. Gestärkt mit Eis oder Kuchen stand zum Abschluss noch eine Besichtigung der Wallfahrtskirche St. Wolfgang mit dem bedeutenden gotischen Flügelaltar von Michael Pacher auf dem Programm.

Mit der Rückfahrt mit dem Schiff nach Abersee und der Heimfahrt nach Anthering endet ein gelungener Nachmittag. *Siegbert Schwaighofer*





Maria Fink,
90 Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten Maria und Franz Rehr.



Johann Schmiderer,
80 Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten Maria und Franz Luginger.



Johanna Neuhofer,
80 Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten Maria und Vinzenz Schmid.



Anna Hauser,
80 Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten Burgi und Franz Langwieder.



Helmut Hopfner,
80 Jahre.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

- März: Donat As, 88 Jahre.
- April: Angela Spitzauer, 84 Jahre.
- Mai: Gertrud Zwifl, 86 Jahre, Paula Adelsberger, 83 Jahre.

Wir gratulieren

Juli 2022

- 75 Jahre:** Maria Leobacher, Brigitte Haertl.
- 80 Jahre:** Karla Rottinger.
- 93 Jahre:** Maria Lebesmühlbacher.

August 2022

- 75 Jahre:** Gertrude Hornegger, Siegfried Kaserer.
- 80 Jahre:** Wilhelmine Zauner, Elfriede Schörghofer.
- 90 Jahre:** Theresia Kühleitner.
- 92 Jahre:** Katharina Handlechner.

September 2022

- 75 Jahre:** Franziska Griessner, Margarethe Eichberger, Brigitte Eßl.
- 80 Jahre:** Hubert Kittenbaumer, Notburga Langwieder, Berta Sinz.
- 85 Jahre:** Theresia Wimmer, Kurt Bodenhofer, Walter Bauernhansl.
- 93 Jahre:** Franz Hofer.
- 95 Jahre:** Elfriede Gabriel.



In der Taufe Gott anvertraut

- **April:** Lukas vom Daniel und der Eva Lackner, geb. Kühleitner • Jonas von der Nicole Vogg und des Philipp Wopenka • Annika vom Thomas und der Barbara Leberer, geb. Gruber.
 - **Mai:** Lina von der Vanessa Gsenger und des Marco Baumann.
 - **Juni:** Maximilian von der Cornelia As und des Michael Kaiser.
- Taufen auswärts:** Amelie von der Marlene Gimpl und des Dominik Omulec.



Das Sakrament der Ehe spendeten sich

- Juni:** Christian und Verena Größhuber.
- Juli:** Matthias und Sabrina Wörgötter.



VOGLWIRT

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

Regional ist unsere Wahl. Frische, Qualität und Herkunft aus dem Salzburger Land stehen bei uns im Vordergrund.

Bei der Zubereitung unserer Gerichte berücksichtigen wir die saisonale Verfügbarkeit, darunter eine Vielzahl an Bio-Gerichten.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Neue Öffnungszeiten:

Donnerstag ab 16:00 Uhr

Freitag ab 16:00 Uhr

Samstag ab 10:00 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 9:00 Uhr

Kontakt:

Dorfplatz 2, 5102 Anthering

Mobil: 0660 22 85 034

E-Mail:

josef.hillerzeder@gmx.at

Begräbnisse, Taufen, Jubiläen und Geburtstage.
Termine können auch außerhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.
Tel. 0660 22 85 034